



Obermillstätter Pirchner Orgel wird überarbeitet

Die im Jahre 1983 von der Firma Rheinisch-Pirchner erbaute Orgel in der Pfarrkirche Obermillstatt wird nun generalsaniert. Schon in den Jahren 1998/1999 haben 3 namhafte Orgelbaufirmen unsere Königin der Instrumente "untersucht" und haben uns 3 Gutachten und ebenso auch 3 Kostenvoranschläge gestellt! Die Mängelliste an unserer Orgel waren bei allen drei Firmen ident! Die Lösungsvorschläge und Kostenvoranschläge waren etwas breiter gestreut!



Die Firma Lenter aus Sachsenheim in Deutschland wurde letztendlich mit dem Auftrag bedacht, die Orgel wieder auf Vordermann zu bringen! Herr Lenter sen. betrachtet hier die Schäden an den Prospekt Pfeifen.



Hauptproblem war im Winter immer das "Hängen" einiger Töne.
Aber auch Registerzüge waren fast nicht mehr zu bewegen!



Ursache dieser "Hänger" ist großteils bei den Wellenbrettern zu suchen, da diese nur gebohrt gelagert sind.



Zungenstimmen, hier Teile der Posaune 8'



Das Oberwerk muß noch ausgebaut werden. Auch der Tremulant, damit das Klopfen beseitigt werden kann!

Staub der letzten 22 Jahre muß natürlich auch entfernt werden!



Leer ist das Gehäuse auch im Oberwerk



So stehen die Pfeifen vom Oberwerk am Emporenboden und warten auf die weitere "Behandlung"





Im Kirchenraum sind alle Teile hergerichtet, die mitmüssen zur Reparatur in der Werkstätte.
Wellenbretter, Prospektpfeifen, Spieltisch usw.





Ein Blick auf das nun leere Orgelgehäuse. Da wartet eine Menge Arbeit, bis die Königin wieder herrlich erklingen kann! Bis auf weiteres gibt es nur Volksgesang!



Diese Seite wurde am 20.02.2006 zuletzt aktualisiert.
Redaktion: >>Obermillstatt